

Ostfriesischer Kurier

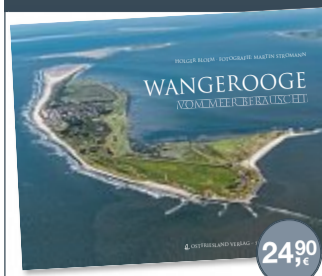
Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

152. JAHRGANG / NUMMER 219

DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER 2019

1,85 EURO / H 5517

INSELBILDBAND



24,90

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren Norden | Neuer Weg 33 und Norderney | Wilhelmstraße 2

FLORIAN

Leben mit Geschwistern

Jeder, der jüngere Geschwister hat, wird es kennen. Für die Älteren gelten anscheinend immer die strengsten Regeln, während die jüngeren alles dürfen. Besonders das jüngste Kind scheint von allen Regeln eines Haushaltes ausgenommen zu werden. Florians Bekannte hat zwei jüngere Brüder und konnte beim Aufwachsen der beiden ihre Theorie bestätigen. Auch ihre Freunde machten ähnliche Erfahrungen. Sie hatte gehofft, dass sich das Phänomen mit dem Erwachsenwerden ändern wird, aber bei ihrer Familie ist das nicht der Fall. Was sich nicht ändern wird, und darüber ist sie sehr glücklich, sind die kleinen Kabbeleien unter Geschwistern.

AUS ALLER WELT

POLITIK

1,65 Millionen Menschen: So viele Bedürftige hierzulande gehen inzwischen regelmäßig zu den Ausgabestellen der Tafeln. Der Dachverband zeigt sich nicht nur darüber alarmiert.

NORDWEST/BREMEN

Das Land Niedersachsen will die Forschung an Wasserstoff-Technologien für einen höheren Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung stärker vernetzen.

WIRTSCHAFT

Bergeweise Plastikmüll sehen viele Bürger als Umweltproblem. Getränke tragen dazu viel bei – trotzdem hat der Einweg-Anteil zugenommen. Selbst eine echte Mehrweg-Hochburg ist vom Trend betroffen, wie neue Zahlen zeigen.

SPORT

Dreimal bot sich Marco Reus die große Chance zur Führung, dreimal scheiterte der BVB-Kapitän an seinem Nationalmannschafts-Kollegen Marc-André ter Stegen.

PANORAMA

Für den Mord an einer Tramperin muss ein marokkanischer Fernfahrer lebenslang hinter Gitter. Für ein tagelanges Martyrium und eine sexuelle Straftat sieht das Landgericht Bayreuth aber keine Beweise.

KONTAKT

ZENTRALE ☎ 04931/925-0

ABO-SERVICE 04931/925-555

REDAKTION 04931/925-230

SPORT 04931/925-235

ANZEIGEN 04931/925-150

BUCHVERLAG 04931/925-227

DRUCKSACHEN 04931/925-171

E-MAIL

aboservice@skn.info

ok-redaktion@skn.info

ok-sportredaktion@skn.info

anzeigenannahme@skn.info

verlag@skn.info

info@skn.info (Drucksachen)



KEINE SCHÄDEN

Die Baustelle in Norddeich hat den ersten Sturm überstanden und wird nun auf Hochtouren fertiggestellt. → SEITE 4



HEUTE 16°
Regenwahrscheinlichkeit 20%

Morgen 18°

HOCHWASSER NORDDEICH
19. Sept.: 03.05 Uhr 15.13 Uhr
20. Sept.: 03.36 Uhr 15.44 Uhr

NTV-LÄUFER IN LITAUEN

Beeindruckt haben sich einige erfahrene Sportler des Norder TV von einem Lauf in der litauischen Hauptstadt Vilnius gezeigt. → SEITE 12

FRISIA WILL MIT NEUEM PARTNER E-FLUGZEUGE BAUEN



Die FLN Frisia Luftverkehr hat ein ehrgeiziges Ziel: In drei Jahren möchte sie mit einer auf die Inselnfliegerei zugeschnittenen Elektro-Frachtmaschine abheben. Gemeinsam mit der Scylax GmbH will die Reederei-Tochter nicht nur ein mit Elektroantrieb betriebenes Frachtflugzeug bauen, sondern binnen Acht-Jahres-Frist eine Passagiermaschine zur Serienreife bringen. Dazu hat die Frisia Luftverkehr ein Joint Venture mit dem Münchner Flugzeugbauer Scylax gegründet. Gemeinsam haben beide das Ziel definiert, „eine Vorreiterrolle im gewerblichen Inselflugverkehr zu übernehmen“, wie es in der Pressemitteilung der Inselflieger heißt. VISUALISIERUNG: SCYLAX GMBH, DIERKS

Probleme in der Beziehung als Motiv

Ehemann greift seine Frau mit einem Messer an und verletzt sie schwer.

NORDDEICH – Die 32 Jahre alte Frau, die am Dienstagmittag von ihrem 34-jährigen Ehemann angegriffen wurde, schwebt weiterhin in Lebensgefahr. Wie die Polizei gestern bekannt gab, „ist der Gesundheitszustand der Frau weiterhin kritisch“. Sie wurde noch am Dienstag notoperiert. Ebenfalls schrieb die Polizei, dass der Mann seiner Frau die Verletzungen mit einem Messer zugefügt hat. Die Beamten gehen bislang von einem versuchten Tötungsdelikt aus. Als Hintergrund für die Tat nannte der Ehemann, der sich geständig zeigte, Beziehungsprobleme. Der Täter wurde gestern auf Antrag der Staatsanwaltschaft Aurich dem Haftrichter in Norden vorgeführt. Das Opfer und das Opfer leben seit zwei Jahren in Norddeich und haben zwei Kinder, die sich derzeit in der Obhut des Jugendamtes befinden.

Beamte der Polizei fanden das Opfer am Dienstag in der Wohnung eines Reihenhauses im Riedeweg in Norddeich. Zuvor war ein Notruf bei der Leitstelle abgesetzt worden.

In diesem Zusammenhang wies die Polizei darauf hin, dass sich vorangegangene Mutmaßungen zu der Tat, die in sozialen Netzwerken verbreitet wurden, als „wenig hilfreich erwiesen“. Es wurde etwa über erschossene Frauen und einen flüchtigen Täter mit Schusswaffe spekuliert. Derartige Mutmaßungen führen zu einer Verunsicherung in der Bevölkerung und binden zusätzlich Einsatzkräfte. Bereits während des Einsatzes gingen bei der Polizei in Norden mehrere Anrufe von Bürgern ein, die durch die Spekulationen deutlich verunsichert waren. Aus diesem Grund bittet die Polizei darum, die Beamten durch derartige Spekulationen nicht an ihrer Arbeit zu hindern.

Protest zeigt Wirkung

BILDUNG Kita der Behindertenhilfe bekommt doch zweite Kindergartengruppe

Bürgermeister gibt im Rat bekannt, dass Entscheidung einstimmig gefallen ist.

NORDEN/LIS – Der Elternprotest hat Wirkung gezeigt: Wie Bürgermeister Heiko Schmelze am Dienstagabend im Rat mitteilte, bekommt die Kindertagesstätte der Behindertenhilfe Norden nun doch die von ihr geplanten zwei Kindergartengruppen- und eine weitere Krippen-

gruppe. Diese Entscheidung sei einstimmig im Verwaltungsausschuss gefallen, berichtete das Stadtoberhaupt aus der nicht-öffentlichen Sitzung.

„Man muss die Dinge manchmal bis zu Ende durchdiskutieren“, war gestern alles, was er zur jetzt gefallenen Entscheidung sagen konnte. Wie in der vergangenen Woche bekannt geworden war, hatte die Verwaltung zuvor angekündigt, nur eine Krippen- und eine Kindergartengruppe zu geneh-

migen. Aus Protest hatten daraufhin mehrere Eltern und ihre Kinder vor dem Norder Rathaus demonstriert und eine Drei-Gruppen-Einrichtung gefordert.

Mit der Entscheidung für drei Gruppen kann die Behindertenhilfe als Träger der Kita nun ihre Pläne für den rund zwei Millionen Euro teuren Neubau der Einrichtung an der Donaustraße vorantreiben. Der Geschäftsführer Klaus Heeren begrüßte denn auch

die Entscheidung von Politik und Verwaltung und dankte den Eltern für ihr Engagement in dieser Sache. Ihr Protest sei „sicherlich auch mitentscheidend für den Ausgang“ gewesen, sagte er im KURIER-Gespräch.

Für den Neubau drängt die Zeit: Spätestens am 1. Januar 2021 muss die Kita ihr neues Domizil beziehen. Dann nämlich benötigt die Förderschule am Moortief die Räumlichkeiten selbst (Seite 3).

Radfahrer stürzt und stirbt

PEWSUM – Ein 83-Jähriger ist nach einem Unfall auf der Straße Drostensplatz in Pewsum am vergangenen Donnerstag im Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen. Das teilte die Polizei gestern mit. Der Vorfall ereignete sich gegen 10.30 Uhr, als

der Mann mit seinem Fahrrad auf dem Verbindungsweg an der Manningaburg in Richtung Marktplatz unterwegs war. Eine Person mit einem Rollator kam ihm entgegen, wich aber nicht aus. Der 83-Jährige stürzte und starb im Krankenhaus.

Startschuss für Turbo-Internet

AURICH – Die dreimonatige Vorvermarktungsphase für Turbo-Internet im Landkreis ist gestern angelaufen. In dieser Zeit müssen mindestens 4600 Haushalte im betroffenen Gebiet des Landkreises Aurich einen Vertrag mit Vodafone

abschließen, um anschließend per Glasfaser an das Internet angeschlossen zu werden. Wer selbst keinen Breitbandanschluss braucht, solle laut Landrat Harm-Uwe Weber an die Zukunft und den Wert seiner Immobilie denken (Seite 7).

DÜNENWANDERUNG ENDET IN RETTUNGSAKTION

Trotz Sturmwarnung haben sich am Dienstag vier Personen mit einem Baby auf Norderney zu einer Dünenwanderung aufgemacht. Diese endete damit, dass sie von einem Hubschrauber aus den Dünen gerettet werden mussten. Aufgrund des Sturmes wurden sie vom Hochwasser eingeschlossen, das höher ausfiel als normal. Ein Notruf ging am Nachmittag bei der Feuerwehr Norderney ein. Die Einsatzkräfte versuchten erfolglos, die Wanderer mit dem Unimog zu retten. Am Ende musste ein Rettungshubschrauber gerufen werden (Seite 9). FOTO: NOUN



Nur alle zwei Jahre in Filsum

FILSUM/KG – Diese eintägige Reitsportveranstaltung zieht alle zwei Jahre so viele Zuschauer an wie sonst nur das Timmeler Reiterfest oder das Filsumer Sommerturnier: die Filsumer Nacht. Am Sonnabend gibt es wieder die lange Nacht der spektakulären Springen zu sehen. Es ist diese Mischung aus Volksfestatmosphäre, Showprogramm und Springsport, die bei der eintägigen Veranstaltung die Zuschauer ränge üppig füllt. Beginn ist um 10.30 Uhr (Seite 12).